

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	11
1. Charakterskizze eines Propagandisten in der Außensicht	29
1. Begriff und Funktion der Propaganda aus dem Blickwinkel von Joseph Goebbels	37
2. Über die Bedeutung des Films und der Filmpropaganda bei Joseph Goebbels	44
3. Exkurs: Übereinstimmungen und Differenzen in der zeitgenössischen Filmrezeption	53
4. Institutionelle Faktoren zur Lenkung des Films	59
4.1. Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda und seine Filmabteilung – Das übergeordnete Prinzip	59
4.2. Die zwei Seiten der Lenkung: Der Film zwischen Zensur und Prädikatisierung	66
4.3. Die Reichsfilmkammer	78
5. Stars und Glamour für den Staat. Zur Funktion von Künstlern in der Filmpropaganda	88
6. Fallbeispiele	100
4.1. Hitlerjunge Quex (Hans Steinhoff, 1933)	100
4.2. Jud Süß (Veit Harlan, 1940)	108
4.3. Ohm Krüger (Hans Steinhoff, 1941)	117
7. Schlußbemerkungen: Versuch einer Standortbestimmung des Spielfilms im Propagandasystem des Joseph Goebbels	129
Dokumententeil und Bibliographie	